N.29. Eine andere.

Nimm frisch süß mandel-öl, gänse-fett, mayen-butter, eibisch-wurtz-sälblein, iedes 4 loth, coloquinthen, 16 gran, saltz, ½ scrupel, spec. hieræ, 1 scrupel, diagryd. 4 gran, bestreich den nabel damit.

N.30. Eine salbe.

Bestreich den unterleib und den nabel fleißig mit gänse-fett, warm, und lege warme blaukohl-blätter darauf.

N.31. Vor kinder, wenn sie hartleibig sind.

Nimm gestossene aloe, 1 quentgen, ochsen-galle, ½ loth, honig, ungesaltzene butter, iedes 1 loth, mache ein dünn sälbgen daraus, und streich es auf den nabel.

N.32. Ein clystier vor kinder.

Nimm fleisch-brühe, 6 loth, baumöl, oder ungesaltzene butter, 1 loth, zucker, ½ quentgen.

N.33. Ein bad.

Nimm violen-blumen, chamillen, pappeln, eibisch-kraut, iedes 1 hand voll, eibisch-wurtzel, 2 loth, koche es in wasser zu einem bade.

N.34. Ein umschlag oder zäpffgen vor schwangere weiber.

Nimm keller-eselgen, ½ loth, lege sie in 1 viertel pfund blau violen-öl etliche tage, biß sie sterben, setze es an die sonne, netze tüchlein darein, und lege sie an den hintern, oder beschmiere ein zäpffen damit, und applicire es.

N.35. Ein zäpffgen vor kinder.

Nimm honig, 1 löffel voll, saltz, 1 messerspitze, laß es kochen biß es braun wird, schütte es auf einen teller, der mit butter bestrichen, wenn es kalt wird, mache zäpffgen daraus.

N.36. Ein anderes.

Mache mit weissen mehl, saltz und wasser ein zäpffen.

N.37. Ein clystier vor kinder.

Nimm dünnen gersten-schleim, 6 loth, chamillen- und dill-öl, iedes 2 loth, mische es.

N.38. Ein brey.

Nimm frische schaaf-lorbern, und lege sie als einen brey auf den leib.

Das acht und funfftzigste Capitel

Vom durchfall.

Innerlich.

N.1. Ein tranck.

Nimm 1 kanne milch, koche sie, rühre darunter 1 eydotter, semmel, 1 viertel pfund,

pfund, 1 loth zucker, trincke es 4 mahl des tages, und enthalte dich aller speise und trancks. *Fouquet.*

N.2. Ein anderer.

Koche gorck in brunnen-wasser, biß solcher starck darnach schmecket, hernach trincke davon. *Boyle.*

N.3. Ein anderer.

Nimm muscat-nuß, nelcken, zimmet, aniß, wacholderbeeren, gieß brandtewein darauf, laß es eine zeitlang stehen, und thue zu iedem trunck etliche tropffen indianischen balsam. *Helmontius.*

N.4. Ein anderer.

Nimm rothen wein, brunnen-wasser, iedes 1 kanne, zimmet, 2 loth, laß es zur helffte einkochen, davon trincke morgens und abends 6 löffel voll.

N.5. Ein anderer.

Nimm arabisches gummi, 1 loth, zuckerkant, 4 loth, bier, 1 kanne, koche die helffte ein, und trinck es.

N.6. Eine gallerte.

Nimm hirschhorn, ½ loth, koche es in 3 nössel wasser, biß 1 nössel zurücke bleibe, gieß es durch, und thue dazu zucker, 6 loth, rosen-wasser, 4 loth, sauren granaten-safft, 2 loth, gelb santelholtz zu pulver gestossen, 1 quentgen; laß es 1 halbe viertelstunde kochen, und mache eine gallerte daraus. *Fouquet.*

N.7. Ein syrup.

Nimm wegebreit-rosen-wasser, iedes 1 kanne, rothe rosen, 4 loth, laß es 12 stunden stehen, gieß es ab und drücke es durch, thue ½ loth rhabarber dazu, laß es wiederum 12 stunden stehen, drücke es durch, und koche es mit ½ pfund zucker zu einem syrup. Davon nimm den ersten tag drey, den andern zwey, den dritten 1 löffel voll ein.

N.8. Ein bolus.

Nimm rhabarber, 2 scrupel, halt sie in papier gegen das feuer, stoß sie zu pulver, mache mit alten rosen-zucker einen bolum daraus, und tröpffele 4 tropffen von kupfferwasser-spiritu dazu. Diesen nimm morgens und abends ein, und thue einen guten trunck vom decocto des gebrannten hirschhorns darauf.

N.9. Ein anderer.

Schlage ein ey aus, gieß 4 biß 5 löffel brandtewein darüber, koche es so lange, biß es trocken wird, alsdenn streue ein wenig zimmet und zucker darauf, und verschlucke es.

N.10. Ein anderer in hitzigen fiebern.

Nimm myvæ cydon. aromatis. 1 quentgen, gepülvert tormentill-wurtzel, ½ scrupel, nepenth. querc. 1 gran, siegel-erde, berg-crystall, iedes 1 scrupel,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0273-0 DFG

pel, krebs-augen, ½ scrupel, scharlach-beer, 12 gran, muscaten-nuß, 6 gran, elæosach. citr. etliche tropffen, sacchar. perlat. so viel nöthig. Mache mit wallwurtz-syrup 2 bolos daraus. *Musitanus.*

N.11. Ein safft.

Nimm frische natter-wurtzel, schneide sie in stücken, netze sie mit wasser oder wein an, stoß sie, drücke den safft heraus, mische 3 oder 4 löffel davon in rothen wein, und trinck es. *Boyle.*

N.12. Eine mixtur.

Nimm krausemüntz-wasser, 4 loth, zimmet-wasser, 1 halb loth, extract von tormentille, 8 gran, croci martis adstringentis, laudanum hysterici, iedes 6 gran, quitten-syrup, 1 loth. Nimm es löffelweise ein. *Ettmüller.*

N.13. Eine andere in hitzigen fiebern.

Nimm diascordium, 1 quentgen, tormentill-extract, 1 scrupel, magist. corall. ½ scrupel, dulced. mart. 13 gran, wegerich-wasser, 4 loth, wegerich-syrup, 2 loth. *Musitanus.*

N.14. Eine lattwerge.

Nimm krausemüntzen-zucker, mit kupffer-wasser præparirt, 3 loth, diascordium, ½ quentgen, siegel-erde, 1 quentgen, antimonii diaphoretici, bezoardici mineralis martialis, extract von tormentill-wurtzel, iedes 1 quentgen, mache mit meisterwurtz-syrup eine lattwerge daraus. *Ettmüller.*

N.15. Pillen in hitzigen fiebern.

Nimm diascord. 1 scrupel, drachenblut, ½ scrupel, essent. croc. martis, 8 gran, tormentill-extract, 1 scrupel, quitten-syrup, so viel nöthig. *Musitanus.*

N.16. Ein mus.

Laß bocks-unschlitt zergehen, mische ein wenig weitzen-mehl darunter, daß es wie ein mus werde.

Aeusserlich.

N.17. Ein umschlag.

Nimm 1 hand voll reiß, zerstoß und koche ihn in rothen frantz-wein zu mus, und lege es alle abende mit einem tüchlein auf den leib.

N.18. Ein anderer.

Brate einen süssen apffel weich, und mische das weiche unter eben so viel gepülverte kreide, und lege es auf den nabel, so heiß du es leiden kanst, 24 stunden lang.

N.19.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0274-6 DFG

N.19. Ein clystier.

Nimm 1 nössel lösch-wasser, theriac, 3 quentgen, rothen bolus, ½ loth, applicire es täglich.

N.20. Ein anderes.

Mische milch, 1 nössel, krafftmehl, 3 loth, unter einander, laß es warm werden, und applicire es.

N.21. Ein anders in hitzigen fiebern.

Nimm granaten-schaalen, 1 loth, rothe rosen, 2 hämpffelgen, koch es in milch, seige es durch, und thue zu 1 halben nössel diascordium, 1 loth. *Sydenham.*

N.22. Eine räucherung zu lähmung des afftern.

Nimm fichtene rinde, 2 loth, weyrauch-rinde, 1 loth, pech, geigenhartz, weyrauch, mastix, iedes 3 quentgen, bibergeil, 1 quentgen, geraspelt hirschhorn, ½ quentgen, streue es auf kohlfeuer und beräuchere dich damit. *Musitanus.*

Das neun und funfftzigste Capitel
Von der rothen ruhr.
Innerlich.

N.1. Eine milch.

Lösche in 1 kanne milch glüend eisen 6 mahl ab, thue darzu tormentill-wallwurtz, iedes 4 loth, siede ⅓ ein, seige es durch, thue darzu rosen-honig, oder quitten-safft, 2 loth, trincke 3 mahl des tages einen guten trunck.

N.2. Eine andere.

Nimm süsse mandeln, 3 loth, melonen-saamen, 4 loth, weissen mohn, 3 quentgen, gersten-wasser, 1½ pfund, wegebreit-wasser, 12 loth, mache eine milch daraus, thue dazu tormentillwurtzel-extract, 2½ quentgen, Johannesbeer-syrup, 6 loth. Nimm 12 loth auf einmahl.

N.3. Eine præservirende milch.

Nimm mandeln mit den schaalen, 1 viertel pfund, reibe sie in 1 kanne weiß bier oder koffent zu einer milch, drücke sie durch, thue dazu 4 eydotter, zimmet und zucker, und dieses brauche täglich morgens.

N.4. Ein tranck.

Zerlaß das fett von den nieren eines hämmels, oder schöpses, übern feuer, thue etwas tragant darunter, und trincke es warm.

N.5. Ein anderer.

Nimm gerste, 2 hände voll, scorzoner-tormentill-wurtzel, iedes 1 loth, saueramp ff-saamen, 3 quentgen, trockne heidelbeer, 2 loth, koche es in